

# Sozialbilanz 2025

Sozialgenossenschaft **VergissMeinNicht**



Sozialgenossenschaft **VergissMeinNicht**  
Graben 18 • Bastioni 18  
39031 Bruneck • Brunico  
Tel: +39 333 977 92 00  
info@vergissmeinnicht.bz.it • www.vergissmeinnicht.bz.it

## Inhalt

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG .....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	7
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION .....	8
Geografische Tätigkeitsgebiete .....	8
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt) .....	8
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991) .....	9
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind .....	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen... ).....	9
Geschichte der Organisation.....	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis.....	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	12
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr .....	13
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr .....	13
Art des Kontrollorgans .....	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	14
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	15
Zusammensetzung des Personals.....	15
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich) .....	17
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	20
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden .....	21
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“ .....	21
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	21

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	21
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN .....	22
Output .....	25
Empfängertypen und Output (Sozialgenossenschaften des Typs B).....	25
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung) .....	26
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	26
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	26
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	26
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? .....	26
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?....	26
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?.....	26
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	26
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	27
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION.....	28
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen.....	28
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber .....	30
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	30
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz.....	30
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	31
8. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN .....	32
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen .....	32
9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	33

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	33
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	33
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen .....	33
10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	34
Bericht des Kontrollorgans .....	35

# 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

## GRENZGÄNGER

Es gibt Menschen in unserer Gesellschaft, die nicht zu den „Behinderten“, aber auch nicht zu den „Normalentwickelten“ gehören. Die Lebenshilfe nennt diese Menschen **„Grenzgänger“**. Diese Menschen sind sich ihrer Situation bewusst und leiden darunter sehr. Bei der Arbeit und in der Freizeit fühlen sie sich unter stärker beeinträchtigten Menschen, wie z. B. in Werkstätten für behinderte Menschen - unwohl und deplatziert; gleichzeitig sind sie jedoch den Anforderungen des Arbeitsmarktes nicht gewachsen.

Die Grenzgänger verfügen bereits über einen hohen Grad an Selbstständigkeit, die es ihnen erlaubt, sich autonom im öffentlichen Raum zu bewegen. Die Einschränkungen der Grenzgänger können unterschiedlichster Natur sein: Eine Behinderung von Geburt an, eine Beeinträchtigung aufgrund eines Unfalles oder aufgrund von Krankheit. Grundsätzlich gilt, **dass Interessierte eine Zivilinvalidität von mind. 46 Prozent aufweisen müssen, um in die Sozialgenossenschaft aufgenommen zu werden.**

## INKLUSIONSBETRIEB

**VergissMeinNicht** ist ein Inklusionsbetrieb. Das Betreuungskonzept ist daher so ausgerichtet, dass die Grenzgänger trotz Defizit ein (Arbeits-) Leben führen können, das nicht mit dem Etikett „behindert“ versehen ist. Im Sinne der Inklusion ist die Einrichtung kein „Abstellgleis“, sondern die Beschäftigung erfolgt im Umfeld mit „Normalentwickelten“.

Die Sozialgenossenschaft bietet den Grenzgängern ein „normales“ Arbeitsverhältnis. Die Menschen erhalten einen ordentlichen Arbeitsvertrag mit monatlicher Lohnzahlung und allen weiteren daraus resultierenden Sachverhalten. Die Beschäftigung ist also ein zentrales Thema. Die Arbeit gibt dem Tag Struktur und trägt zur Steigerung des Selbstwertgefühles, des Selbstbewusstseins, der Autonomie und der persönlichen Kompetenz bei. Um die Bedürfnisse der einzelnen Grenzgänger bestmöglich abzudecken, werden individuelle Arbeitspläne ausgearbeitet und eine sozialpädagogische Betreuung gewährleistet.

Die Arbeitszeiten werden individuell auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Grenzgänger abgestimmt. Die Arbeitszeiten variieren von 19 Stunden pro Woche bis hin zu 38 Stunden.

## DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE KONZEPT

Das sozialpädagogische Konzept der Genossenschaft reduziert sich nicht auf eine reine Beschäftigungs- und Betreuungsaufgabe, sondern fokussiert sich auf die Förderung der Grenzgänger. Die Grenzgänger erfahren durch immer wieder neu gesetzte Impulse und strukturierte „Trainingsprogramme“ neue Dimensionen ihrer selbst. Frei von angenommenen Limitierungen, die Menschen mit besonderen Bedürfnissen von sich selbst und von außen zugesprochen werden, erörtern Tutoren, die sich selbst in der Rolle des Trainers sehen,



zusammen mit den Grenzgängern deren Wünsche und Ansprüche an sich selbst. Dann erarbeiten sie eine schrittweise Umsetzung des „Trainingsprogrammes“ und begleiten die Grenzgänger schlussendlich in der Testung und Entwicklung ihres Potentials. Etappensiege, große und kleine Erfolge werden damit ebenso Teil der persönlichen Erfahrung der Grenzgänger wie Rückschläge, Umwege und Neuausrichtungen.

Der Sozialgenossenschaft **VergissMeinNicht** ist es ein großes Anliegen, neben der Kompetenzerweiterung in den verschiedenen Arbeitsbereichen auch eine Kompetenzerweiterung für das alltägliche Leben anzubieten. So können die Grenzgänger durch das Praktizieren von Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, respektvollen und freundlichen Umgang mit den Arbeitskolleginnen und Kunden viel für ihren Privatalltag mitnehmen.

Eine ganzheitliche Förderung der Grenzgänger wird ermöglicht, indem die Grenzgänger die Möglichkeit haben, einmal pro Woche eine Stunde ein Bewegungsprogramm abgestimmt auf ihre Bedürfnisse zu absolvieren. Dadurch entsteht ein besseres Körpergefühl, das eigene Wahrnehmungspotential verbessert; eigene Grenzen werden erkannt und zum Teil auch verschoben. Das Bewegungsangebot erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Yoseikanbudo Center Bruneck und der Volkshochschule Südtirol.

## **VISIONEN UND ZIELE**

**VergissMeinNicht** versucht, Grenzgänger zu einem möglichst ausgeglichenen, erfüllten Leben zu führen. Ziel ist es, Begabungen zu stärken und Potentiale zu fördern. Damit werden Grenzgänger ins Gleichgewicht geführt bzw. in die Verselbstständigung begleitet.

## **Inklusives Arbeitsumfeld und ganzheitliches Lernen**

Die Sozialgenossenschaft **VergissMeinNicht** legt großen Wert darauf, dass die Grenzgänger in den Arbeitsalltag des Betriebes bestmöglich integriert werden. Dabei ist das Team bunt gemischt: Freiwillige, professionelle Näherinnen, Sozialpädagoginnen und die Verkäuferinnen arbeiten mit den Grenzgängern eng zusammen, fördern und unterstützen sie in der Bewältigung ihrer Aufgaben. Das Erkennen und Bewältigen von Über- und Unterforderungen der Grenzgänger in der Ausführung der Arbeiten stellt dabei eine wesentliche Herausforderung dar. In jedem Fall bietet die Struktur einerseits eine gesellschaftliche Teilhabe und andererseits einen geschützten Rahmen, innerhalb dessen Krisen und Stresssituationen gut aufgefangen und begleitet werden können. Individuelle Förderung und ganzheitliches Lernen stehen im Vordergrund, wobei auch die physische Aktivierung durch eine wöchentliche und individuell abgestimmte Bewegungseinheit gewährleistet wird.

Die Genossenschaft bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine dauerhafte Beschäftigung, bestmögliches Einkommen und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei richtet sich die Genossenschaft nach den Prinzipien einer sozialen Unternehmung.

## 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Sozialbilanz 2025 - herausgegeben von Sozialgenossenschaft **VergissMeinNicht** @alle Rechte vorbehalten.

Die Informationen und Daten, die in dieser Sozialbilanz angeführt sind, beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf das Jahr 2025 bzw. auf den Stichtag 31.12.2025. Die Ausarbeitung des Textes, auch nach äußerst gewissenhafter Ausführung, kann mit keiner besonderen Haftung aufgrund von eventuell ungewollten Fehlern oder Ungenauigkeiten verbunden sein.

### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

#### **Informationen zur Organisation:**

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	Vergiss Mein Nicht Sozialgenossenschaft
<b>Steuernummer</b>	02886960216
<b>MwSt.-Nr.</b>	02886960216
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs B
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Via Bastioni, 18 - BRUNICO * BRUNECK (BZ)
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	AC111100
<b>Telefon</b>	3339779200
<b>Fax</b>	
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.vergissmeinnicht.bz.it">www.vergissmeinnicht.bz.it</a>
<b>E-Mailadresse</b>	<a href="mailto:info@vergissmeinnicht.bz.it">info@vergissmeinnicht.bz.it</a>
<b>Pec-Adresse</b>	<a href="mailto:vergissmeinnicht@pec.rolmail.net">vergissmeinnicht@pec.rolmail.net</a>
<b>Ateco-Kodexe</b>	88.10.00
	14.13.2
	46.41.2
	47.29.2
	47.29.9
	47.71.1

#### **Geografische Tätigkeitsgebiete**

BRUNICO \* BRUNECK (BZ)

Die Näherei und der Verkaufsshop befinden sich im Zentrum von Bruneck. Um den Bekanntheitsgrad zu steigern und als zusätzliche wichtige Einnahmequelle wird an internationalen Verkaufsmessen teilgenommen, wie in München und in Österreich.

#### **Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Dienstleistungen zur Eingliederung oder Wiedereingliederung von Arbeitnehmern und Personen in den Arbeitsmarkt



Entwicklungszusammenarbeit  
Soziale Maßnahmen und Dienstleistungen

**VergissMeinNicht** versucht, Grenzgänger zu einem möglichst ausgeglichenen, erfüllten Leben zu führen. Ziel ist es, Begabungen zu stärken und Potentiale zu fördern. Damit werden Grenzgänger ins Gleichgewicht geführt bzw. in die Verselbstständigung begleitet.

### **Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne der im Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der menschlichen Förderung und sozialen Integration und Inklusion von Menschen, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen, sog. "Grenzgänger", durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Genossenschaft verfolgt das Ziel, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine dauerhafte Beschäftigung, ein bestmögliches Einkommen und eine berufliche Entwicklungsmöglichkeit zu bieten. Es sollen somit in qualitativer und wirtschaftlicher Hinsicht bessere Arbeitsbedingungen für die Mitglieder geschaffen werden, als sie auf dem Arbeitsmarkt üblich sind. Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden dabei die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst.

Unter Berücksichtigung des Förderauftrages der Genossenschaft sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, übt die Genossenschaft verschiedene unternehmerische Tätigkeit aus, die auf die Arbeitseingliederung von benachteiligten Personen abzielen.

### **Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

keine

### **Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

#### **Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Beitrittsjahr</b>
Raiffeisenverband Südtirol	2015
Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)	2018



## **Geschichte der Organisation**

Am 6. August 2015 wurde die Sozialgenossenschaft **VergissMeinNicht** als Mitglied des Raiffeisenverbandes Südtirol gegründet.

Damit war ein Beschäftigungsort für Grenzgänger in einer Nähstube mit eigenem Geschäft geboren. Seitdem entstehen in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Künstlern tolle Produkte mit dem Anspruch an Nachhaltigkeit, Design und Qualität.

**06.08.2015**



Gründung der Sozialgenossenschaft  
Die ersten Räumlichkeiten befanden sich in der Brunecker Oberstadt: anfangs Näherei und Shop gemeinsam in einem kleinen Raum.

**Herbst 2016**



Neue Räumlichkeiten  
Ab Herbst 2016 konnten neue Räumlichkeiten in der Brunecker Oberstadt angemietet werden. Produktion und Verkauf waren räumlich getrennt.

**20.07.2018**



Umzug ins Stadtzentrum  
Der Umzug am 20. Juli 2018 in die neuen Räumlichkeiten - Am Graben 18 - war ein weiterer Schritt, um die wirtschaftliche Unabhängigkeit mittelfristig sicherzustellen.

## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
11	Arbeitende Mitglieder
16	Freiwillige Mitglieder
3	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
45	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Mitgliedstyp	Benachteiligte Personen	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um Präsidentin/ Vizepräsidentin/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Markus Pescoller	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder	Nein	Nein	M	61	11.08.2015	nein	4	Nein	Obmann
Sigrid Regensberger	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein	W	60	11.08.2015	Ehefrau von Werner Volgger	4	Nein	Obmannstellvertreter
Werner Volgger	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein	M	63	11.08.2015	Ehemann von Sigrid Regensberger	4	Nein	Verwaltungsrat

### Ernennungsform und Amtsdauer

Die Genossenschaft wird nach Wahl der Vollversammlung bei der jeweiligen Bestellung von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus dem Obmann, dem Obmannstellvertreter und aus 1-3 weiteren Verwaltungs/räten zusammensetzt, die von der Vollversammlung gewählt werden.



Die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates ist aus den Mitgliedern oder aus den Personen zu wählen, die von Rechtspersonen angegeben werden, die ebenfalls Mitglieder sind.

Der Verwaltungsrat bleibt drei Jahre bzw. bis auf Widerruf, Rücktritt, oder bis zu dem von den Gesellschaftern bei der Wahl festgelegten Zeitpunkt im Amt und verfällt an dem Tag vom Amt, an dem die Vollversammlung die Bilanz über das letzte Geschäftsjahr seiner Amtsführung genehmigt.

06.08.2015 Gründung der Sozialgenossenschaft - Gründungsmitglieder

12.04.2018 Vollversammlung - Wahl des Verwaltungsrates

21.06.2021 Vollversammlung - Wahl des Verwaltungsrates

23.04.2024 Vollversammlung - Wahl des Verwaltungsrates

### Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

10

### Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

3

### Art des Kontrollorgans

Die Sozialgenossenschaft **VergissMeinNicht** ist von der gesetzlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 2477 ZGB befreit, da sie die Auflagen nicht erfüllt, um einen Rechnungsprüfer ernennen zu müssen.

### Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitglieder-versammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teil-nahme	% Voll-machten
2023	Ordentliche Voll-versammlung	20.04.2023	1. Tätigkeitsbericht 2. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 samt Anhang und diesbezügliche Beschlussfassung 3. Genehmigung Sozialbilanz des Jahres 2022 4. Allfälliges	22,06	11,76
2024	Ordentliche Voll-versammlung	23.04.2024	1. Tätigkeitsbericht 2. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 samt Anhang und diesbezügliche Beschlussfassung 3. Genehmigung Sozialbilanz des Jahres 2023 4. Neuwahl des Verwaltungsrates 5. Allfälliges	14,28	8,67
2025	Ordentliche Voll-versammlung	22.04.2025	1. Tätigkeitsbericht 2. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.	20,00	10,00

			Dezember 2024 samt Anhang und diesbezügliche Beschlussfassung 3. Genehmigung Sozialbilanz des Jahres 2025 4. Allfälliges		
--	--	--	--	--	--

## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

### *Art der Stakeholder:*

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	
Personal	Wochenbesprechung	Information
Mitglieder	Gesellschafterversammlung	Information
GeldgeberInnen	Periodische Besprechungen	Beratung/Rücksprache
KundInnen/NutznießerInnen	Verkaufsgespräch	Information
Lieferanten	Periodische Besprechungen	Information
Öffentliche Verwaltung	Periodische Besuche	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Pressemitteilungen	Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Zusammensetzung des Personals

<b>Unbefristeter Vertrag</b>	<b>Führungs-kräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Ange-stellte</b>	<b>Fix-kosten</b>	<b>Gelegenheits-arbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	1	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	2	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	3	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	1	2	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	1	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
3	9	10	2	3	4	5

<b>Befristeter Vertrag</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Ange-stellte</b>	<b>Fix-kosten</b>	<b>Gelegenheits-arbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	2	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	3	2	1	0	1	2

**Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)**

**Auflösungen:**

Anzahl	Beschäftigte
6	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
1	Männer
5	Frauen
2	Unter 35
1	Über 50

**Einstellungen/Umwandlungen:**

Anzahl	Einstellungen
7	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
1	Männer
6	Frauen
1	Unter 35
3	Über 50

\* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

\* von befristet auf unbefristet

**Zusammensetzung des Personals nach Dienstaltes:**

	Angestellt am 2025
Gesamt	15
> 20 Jahre	0
11-20 Jahre	0
6-10 Jahre	10
< 6 Jahre	5

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Profile</b>
15	Totale Beschäftigte
0	Mitarbeiter im unterstützenden Dienst
0	MensaMitarbeiter
0	Reinigungspersonal
0	Verwaltungspersonal
0	AnimateurInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	Pflegehilfskräfte
0	HausbetreuungshelferInnen
0	SozialassistentInnen
0	Hilfskräfte
0	FahrerInnen
0	KellnerInnen
0	BüroleiterInnen
3	VerkäuferInnen
0	KoordinatorInnen
0	KöchInnen
0	HausmeisterInnen
1	DirektorInnen
0	ErzieherInnen
0	PhysiotherapeutInnenn
0	Angestellte
0	KrankenpflegerInnen
0	LogopädInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
10	ArbeiterInnen
0	MitarbeiterInnen der Umwelt und Stadtreinigung
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Tourismusfachkräfte
1	Sozialpädagogische Fachkräfte
0	Sozial und PflegeassistentInnen
0	PsychologInnen
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches

0	BüroassistentInnen
0	SoziologInnen
0	Sonstige

<b>Anzahl PraktikantInnen, stage und ZivildienenInnen</b>	
0	Gesamtanzahl
0	Davon Praktika und stage
0	Davon ehrenamtliche ZivildienenInnen

***Bildungsniveau der Beschäftigten:***

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2. Ebene
1	Magister/Magistra
0	Master 1. Ebene
0	Bachelor
9	Oberschulabschluss
2	Mittelschulabschluss
3	Sonstige

***Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:***

<b>Gesamtzahl</b>	<b>Art der Benachteiligung</b>	<b>davon Beschäftigte</b>	<b>davon Praktika und stage</b>
6	Benachteiligte Personen insgesamt	6	0
5	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	5	0
1	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	1	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges.	0	0

	381/91		
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014, die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

**3** Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

**6** Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

***Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:***

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
16	Gesamtzahl
16	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

**Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen**

***Berufliche Weiterbildung:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
273	Schnittmuster, neue Techniken und neue Produkte mit Mariuccia Pedrotti	7	39,00	Nein	7.856,70
57	Grenzgänger fördern und fordern mit Romano Patuzzi	2	28,50	Nein	5.460,00
16	Weiterbildung Schnittprogramm Crea	1	16,00	Nein	2.310,46
192	"Erfolgreich verkaufen" mit Karl Kirchler	6	32,00	Nein	2.810,08

***Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
34	Soziale Kompetenzen und Bewegung	1	34,00	Nein	0,00
20	Arbeitssicherheitskurs	3	6,67	Ja	212,00



## Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Mithilfe im Design  
Mithilfe in der Näherei  
Mithilfe in der Verwaltung  
Mithilfe im Verkauf (Detailgeschäft und auf Messen)

## Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Spesenrückvergütung	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Spesenrückvergütung	7.866,00
Mitglieder	Spesenrückvergütung	14.927,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Nationaler Kollektivvertrag der Sozialgenossenschaften**

## Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

1 zu 3,48

## Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahresgesamtbeitrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbeitrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **14.927,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **14**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Ehrenamtliche Mitarbeiter, die an einem Tag mindestens sechs Stunden mithelfen, bekommen auf Kosten der Sozialgenossenschaft eine Mahlzeit. Für ehrenamtliche Mitarbeiter, die außerhalb der Provinz wohnen, werden die Fahrtspesen vergütet.**

**Bei der Teilnahme von Messen und Schulungen außerhalb unserer Gemeindegebietes werden die Fahrtspesen, Essen, Übernachtung und sonstige Spesen vergütet.**

## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Schaffen einer soliden finanziellen Ausstattung der Genossenschaft, um deren wirtschaftliche Unabhängigkeit zu sichern.

**Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

Steigerung der Beschäftigten mit einer inklusiven Perspektive.

**VergissMeinNicht** versucht, Grenzgänger zu einem möglichst ausgeglichenen, erfüllten Leben zu führen. Ziel ist es, Begabungen zu stärken und Potentiale zu fördern. Damit werden Grenzgänger ins Gleichgewicht geführt bzw. in die Verselbstständigung begleitet.

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Beschäftigte mit einem Benachteiligungsprofil soweit als möglich in ihrem Potential zu fördern.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:**

Halten des Beschäftigungsgrades mit Ausbau jener Personen, welche die Notwendigkeit einer inklusiven Arbeit suchen. Übertritt von Azubis in eine regelmäßige Tätigkeit. (siehe z.B. Praktika oder befristete Verträge)

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

Die Grenzgänger erfahren durch immer wieder neu gesetzte Impulse und strukturierte „Trainingsprogramme“ neue Dimensionen ihrer selbst. Frei von angenommenen Limitierungen,

die Menschen mit besonderen Bedürfnissen von sich selbst und von außen zugesprochen werden, erörtern Tutoren, die sich selbst in der Rolle des Trainers sehen, zusammen mit den Grenzgängern deren Wünsche und Ansprüche an sich selbst. Dann erarbeiten sie eine schrittweise Umsetzung des „Trainingsprogrammes“ und begleiten die Grenzgänger schlussendlich in der Testung und Entwicklung ihres Potentials. Etappensiege, große und kleine Erfolge werden damit ebenso Teil der persönlichen Erfahrung der Grenzgänger wie Rückschläge, Umwege und Neuausrichtungen.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Die Kompetenzerweiterung in den verschiedenen Arbeitsbereichen wird auch eine Kompetenzerweiterung für das alltägliche Leben. So können die Grenzgänger durch das Praktizieren von Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, respektvollen und freundlichen Umgang mit den Arbeitskolleginnen und Kunden viel für ihren Privatalltag mitnehmen.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

nicht vorhanden

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:**

Das Angebot der Leistungen ist vielfältig und wird immer wieder neu durchdacht.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Konstante Bewusstseinsbildung und Transparenz gegenüber der öffentlichen Institutionen.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über**

**14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):**

Weiterentwicklung der digitalen Datenverwaltung im gesamten Unternehmerprozess. Investition von entsprechender Hardware und Software.

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):**

nicht vorhanden

**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Die Schaffung von inklusiven "privaten" Arbeitsplätzen fördert die Verfügbarkeit von gleichgearteten Arbeitsplätzen in der öffentlichen Strukturen wie Trayah oder Sägemüllerhof.

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

nicht vorhanden

**Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

nicht vorhanden

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Technologische Entwicklung, Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

nicht vorhanden

## Output

In unserer Nähstube werden aus hochwertigen Materialien Kleidungsstücke gefertigt mit dem Anspruch an Nachhaltigkeit, Design, Qualität und Exklusivität - gerne auch auf Maß. Für jede Frau ist etwas Passendes dabei, da der Stoff und der Schnitt auf jede Kundin angepasst werden kann. Es entstehen Unikate. In Sachen Mode setzen wir auf originelle Schnitte, perfekte Passform und zeitlosen Stil.

Unser Sortiment. Lebendige Vielfalt.

- Ponchos, Mäntel, Jacken und Umhänge - handgemacht aus hochwertigen Stoffen, wie Kaschmir, Seide, Wolle, oder Baumwolle.
- Blusen und Röcke und Kleider in Seide und Baumwolle - einfach im Schnitt und hochwertig im Material.
- Hosen - modisch extravagant oder elegant klassisch - für jeden Stil etwas dabei
- Kultige T-Shirts aus Bambusstoff. Bedruckt mit ausdrucksstarken Motiven, die lokale Künstler exklusiv für **VergissMeinNicht** designet haben.
- Mütze, Hüte, Handschuhe und Pantoffeln - warm oder passend zum Mantel
- Handtaschen und Shopper mit Geschichte - handgemacht aus den ausrangierten Werbepapan Südtiroler Museen, Kulturinstitutionen und Firmen

## Empfängertypen und Output (Sozialgenossenschaften des Typs B)

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie	Davon neue Arbeitnehmer im letzten Jahr	Davon im letzten Jahr neu eingestellte Praktikanten
0	Sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung)	0	0
0	Minderjährige im erwerbsfähigen Alter in schwierigen familiären Verhältnissen L 381/91	0	0
5	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
1	Personen mit psychischer Beeinträchtigung	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten	0	0

Durchschnittliche Dauer der Praktika (Monate) 0 ist 0,00% erfolgreich durchgeführt

## **Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)**

**Anzahl externer Tätigkeiten:** 4

**Art externer Tätigkeiten:** Zum 10-Jahres-Jubiläum wurde der Bevölkerung ein besonderer Einblick in die Sozialgenossenschaft gewährt und verstärkt auf unseren Werdegang und unsere Tätigkeit hingewiesen.

## **Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen**

nicht vorhanden

## **Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder**

nicht vorhanden

## **Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

Die Sozialgenossenschaft **VergissMeinNicht** hat keine Zertifikate, möchte aber darauf hinweisen, dass keine Beschwerden von den Kunden vorliegen.

## **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?**

Nein

## **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?**

Nein

## **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?**

Nein

## **Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

Die Ziele sind im ausreichenden Maße erreicht.



## **Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

Öffentliche Unterstützung des Projektes Arbeitsinklusion mit wirtschaftlicher Tätigkeit.

## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### **Umsatzerlöse:**

	2025	2024	2023
Öffentliche Beiträge	79.522,66 €	68.409,54 €	59.311,08 €
Private Beiträge	27.881,72 €	8.668,09 €	12.792,22 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,14 €	790,85 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	546.521,62 €	557.891,00 €	568.483,06 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	71.272,54 €	130.628,20 €	75.554,86 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	101,53 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	16.654,10 €	7.642,40 €	20.920,90 €
<b>Totale</b>	<b>741.852,64 €</b>	<b>773.239,37 €</b>	<b>737.954,50 €</b>

#### **Eigenkapital:**

	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	176.350,00 €	165.350,00 €	155.350,00 €
Summe Rücklagen	310.609,51 €	255.213,69 €	220.326,06 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.692,32 €	57.109,09 €	35.863,54 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>503.921,83 €</b>	<b>477.672,78 €</b>	<b>411.539,60 €</b>

#### **Gewinn- und Verlustrechnung:**

	2025	2024	2023
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.692,32 €	57.109,09 €	35.863,54 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	9.282,92 €	47.620,43 €	31.895,99 €
--------------------------------	------------	-------------	-------------

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:**

Gezeichnetes Kapital	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	121.100,00 €	114.100,00 €	107.600,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	1.500,00 €	1.500,00 €	1.400,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	300,00 €	300,00 €	300,00 €
Gezeichnetes Kapital von juridischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	53.450,00 €	49.450,00 €	46.050,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2025
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

**Gesamtleistung:**

	2025	2024	2023
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	742.400,25 €	767.552,10 €	747.997,38 €

**Personalaufwand:**

	2025	2024	2023
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	358.184,64 €	345.452,25 €	303.112,64 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	11.292,24 €	11.322,20 €	30.639,97 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	49,77 %	46,48 %	44,62 %

## Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

### *Herkunft der Einnahmen 2025:*

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	634.448,26 €	634.448,26 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	79.522,66 €	27.881,72 €	107.404,38 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €

### *Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:*

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	79.522,66 €	10,72 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	662.329,98 €	89,28 %

### **Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Sponsorbriefe an Unternehmen und Privatpersonen, persönliche Sponsorgespräche durch Verwaltungsräte

### **Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

Presseberichte, Radiointerviews, Videobotschaften, Facebook- und Marketingaktionen, Broschüre, Rundschreiben



## **Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

keine

## 8. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

### **Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen**

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern.

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.).

## 9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

### **Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

Es hat im Jahr 2025 keine Streitfälle gegeben.

### **Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

Siehe dazu Protokolle zu den Sitzungen des Verwaltungsrates und der Vollversammlung

### **In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

Siehe dazu Protokolle zu den Sitzungen des Verwaltungsrates und der Vollversammlung

## 10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

**b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).



## **Bericht des Kontrollorgans**

Die Rechnungsrevision für die Jahre 2023 und 2024 wurde vom Raiffeisenverband Südtirol in der Zeit vom 04.12. bis 09.12.2025 durchgeführt.

Der Bericht liegt in der Sozialgenossenschaft auf.